

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 12.07.2011

Von der Polizei registrierte Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund im ersten Halbjahr 2011

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem fremdenfeindlichen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt (bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzen Strafnorm [Rechtsnorm]; bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes, Gewaltstraftaten bitte gesondert auführen)?
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 20.07.2011 - II/72 - 1069)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 07.09.2011

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Darüber hinaus werden die Straftaten einzelnen Themenfeldern, wie z. B. der Hasskriminalität mit den Unterkategorien „Fremdenfeindlichkeit“ oder „Antisemitismus“, zugeordnet. Hierbei ist eine Mehrfachnennung möglich, da ein Delikt auch verschiedene Themenfelder tangieren kann. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Delikte verschiedener Themenfelder die Gesamtzahl der Delikte in einem Phänomenbereich übersteigt.

Ausgehend von den Umständen der Tat wird gemäß diesem Definitionssystem ein Delikt als fremdenfeindlich erfasst, wenn es aufgrund der tatsächlichen oder vermeintlichen Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion oder Herkunft des Opfers verübt wurde.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -Rechts- wurden im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 31.07.2011) in Niedersachsen insgesamt 123 fremdenfeindliche Straftaten, davon 17 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 31.07.2011); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

1. Halbjahr 2011	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	12	1
Februar	17	3
März	20	3
April	22	2
Mai	31	1
Juni	21	7
Gesamt	123	17

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 31.07.2011); Übersicht nach Delikten:

Fremdenfeindliche Straftaten	1. Halbjahr 2011
Fremdenfeindliche Gewaltkriminalität	
Körperverletzung	17
Summe	17
Fremdenfeindliche sonstige Kriminalität	
Volksverhetzung	44
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	30
Beleidigung; Verleumdung	14
Sachbeschädigung	14
Nötigung, Bedrohung	3
Diebstahl	1
Summe	106

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 31.07.2011); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	1. Halbjahr 2011	
	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	27	5
PI Aurich/Wittmund	9	0
PI Braunschweig	4	1
PI Celle	6	1
PI Cloppenburg/Vechta	3	2
PI Cuxhaven/Wesermarsch	0	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	5	0
PI Diepholz	2	1
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	1	0
PI Gifhorn	0	0
PI Goslar	2	0
PI Göttingen	6	0
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	5	1
PI Harburg	1	0
PI Hildesheim	3	1
PI Leer/Emden	5	1
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	2	0
PI Nienburg/Schaumburg	10	0
PI Norheim/Osterode	3	0
PI Oldenburg-Stadt/Ammerland	2	0
PI Osnabrück	6	1
PI Rotenburg	5	0
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	0	0
PI Soltau-Fallingb.ostel	2	0
PI Stade	2	0
PI Verden/Osterholz	4	1
PI Wilhelmshaven/Friesland	5	2
PI Wolfsburg/Helmstedt	2	0
LKA NI	1	0
Gesamt	123	17

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 31.07.2011):

	1. Halbjahr 2011	
	m	w
Opfer und Geschädigte von fremdenfeindlichen		
Gewaltdelikten	15	9
sonstigen Straftaten	73	31

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 31.07.2011):

	1. Halbjahr 2011	
	m	w
Tatverdächtige von fremdenfeindlichen		
Gewaltdelikten	21	1
sonstigen Straftaten	92	24

Uwe Schünemann